

Technisches Merkblatt
Artikelnummer 2387

PU-Holzersatzmasse Set

Lösemittelfreie Harzkomponente und speziell getrocknete Späne für Holzergänzungsmaßnahmen.

Anwendungsgebiete

Überall dort wo Holzergänzungen erforderlich werden, um die Dimension und Druckfestigkeit wieder herzustellen. An Holzbauteilen aus Nadel- und Laubholz wie z. B. Fachwerk, Balkenköpfe im Mauerwerk, Holzleimbinder u.a.

Produktkenndaten

Remmers PU-Holzersatzmasse	
Dichte:	ca. 0,7 g/cm ³
Mischungsverhältnis:	2 Gewichtsteile Remmers PU Holzersatzmasse, Harz (Art.Nr.2386) 1 Gewichtsteil Späne
Lieferform:	1,5 kg Kunststoffeimer
Farbton:	natur, hell
Produktkenndaten im ausgehärteten Zustand gemäß	
Grundsatzprüfung:	
Druckfestigkeit:	ca. 18 N/mm ² * In Anlehnung DIN 52185
Biegefestigkeit:	ca. 15 N/mm ² * In Anlehnung DIN 52186
Wasserdampfdurchlässigkeit (SD Wert):	0,13 in Anlehnung DIN 52615
E-Modul:	ca. 4000 N/mm ²
*) Mittelwert aus diversen ergänzten Proben verschiedener, stark durch Pilz- und Insektenbefall zerstörter Hölzer.	
Druckinjektage nach vorangegangener Holzergänzung: Remmers PU-Holzersatzmasse, Harz (Art.-Nr. 2386)	
Dichte:	ca. 1,13 nach DIN 53217
Geruch:	Schwach, aromatisch
Flammpunkt:	193°C nach DIN 51758
Lieferform:	2,5 und 5 kg Eimer

Produkteigenschaften

Remmers PU-Holzersatzmasse hat ein geringes spezifisches Gewicht und eine gute Wasserdampfdurchlässigkeit. Dadurch eignet sich das Material besonders

zum Ersatz von Holz im Fachwerk. Hölzer, die hauptsächlich durch Insektenbefall zerstört worden sind, können zur Wiederherstellung der Druckfestigkeit im Objekt ergänzt und verfestigt werden ohne dass das zerstörte Holz entfernt

werden muss. Die ergänzten Holzbauteile behalten ihre Wasserdampfdurchlässigkeit, so dass keine Feuchteaufkonzentrationen entstehen. Die Remmers PU-Holzersetzmasse Set besteht aus einer Harzkomponente, speziell getrockneten Spänen (Reaktionskomponente), Ölfolie und dem Technischen Merkblatt. Nach Durchhärtung ist die PU-Holzersetzmasse mit lasierenden und deckenden Farbsystemen zur Farbtonangleichung überstreichbar.

Verarbeitung

Vorbehandlung des Holzes:
Die Schadstellen im Holz sind vor der Behandlung von losen Staubteilchen mittels Staubsauger oder Preßluft mit geringem Druck zu entfernen. Auf die Erhaltung der Restholzsubstanz ist vor allem bei kunsthistorisch wertvollen Hölzern zu achten.

Reaktionskomponente:
Als Reaktionskomponente für die Holzergänzung mit Remmers PU-Holzersetzmasse werden speziell getrocknete Späne verwendet.

Holzergänzung:
Bei zerstörten Hölzern mit Ergänzungen zum Volumenverlust wird eine stabile Form (z.B. Tischlerplatte) der ursprünglichen Dimension des Holzbauteils hergestellt und mit Ölpapier ausgekleidet, um ein Anhaften in der Form zu verhindern. Der Hohlraum wird dann mit PU-Holzersetzmasse, die kurz vorher im Gewichtsverhältnis 2:1 mit der Reaktionskomponente gut gemischt wird, verfüllt und dicht verschlossen. Bei größeren Ansätzen (>3 kg) sollte die Form zusätzlich mit Schraubzwingen gesichert werden um den Druck während der Reaktion standzuhalten. Nach 24 Stunden kann die Form entfernt werden. Remmers PU-Holzersetzmasse vor der dekorativen Farbtonangleichung anschleifen. Die vollständige Aushärtung wird nach 7 Tagen erreicht.

Bei Eingriffen in die Sicherheit tragender und aussteifender Holzbauteile ist ein Statiker einzuschalten. Als Hilfestellung, für den Statiker vor Ort, ist eine Musterstatik erarbeitet worden, der die Bemessung (Stabdübel, Flachstahldicke) in der Sanierung erleichtert.

Druckinjektage:
Bei stark zerstörten Hölzern erfolgt nach vorangegangener Holzergänzung die Verfestigung der tiefer liegenden Bereiche durch die Harzkomponente Remmers PU-Holzersetzmasse, Harz (Art.-Nr. 2386). Das Harz verfestigt das angegriffene Holz und erhöht die Druckfestigkeit.
Je nach Zustand der Holzbauteile kann nach vorangegangener Holzergänzung in den tiefer liegenden Bereichen eine Druckinjektage ins Holz erfolgen. Hierbei wird die Form als Absperrung vor unerwünschtem Heraustreten der PU-Holzersetzmasse, Harz genutzt. Die relative Holzfeuchte muss während der Injektage unter 18 % liegen.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Spachtel, Rührer, Injektionsgeräte
Reinigung der Arbeitsgeräte nur im nicht ausgehärteten Zustand mit Remmers Verdünnung V 101 oder Nitroverdünnung. Im angetrockneten oder ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nicht mehr möglich.

Hinweise

Während der Verarbeitung darf keine zusätzliche Feuchtigkeit in den Reaktionsprozess gelangen. Das Produkt vor Feuchtigkeit schützen.

Verbrauch / Einbringmenge

1 Liter Volumen entspricht ca. 0,7 kg
(2 Gewichtsteile PU Holzersetzmasse, Harz plus 1 Gewichtsteil Späne) Ansonsten je nach Zerstörungsgrad des Holzes.

Topfzeit:

Die fertige Mischung PU Holzersetzmasse, Harz + Reaktionskomponente sollte innerhalb von 10 Min. eingebracht werden, da die Reaktion einsetzt. Praxiswert bei 20°C bezogen auf einen 1 kg Ansatz. Höhere Temperaturen und Einsatzmengen verkürzen die Topfzeit. Niedrige Temperaturen verlängern sie.

Lagerfähigkeit

In Originalgebinden verschlossen und unvermischt, kühl u. trocken 6 Monate.

Gefahrenhinweise:

Remmers PU-Holzersetzmasse, Harz, Art. Nr. 2386, ist gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Sicherheitsratschläge:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Enthält: Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

Entsorgung

Produktreste sind gem. den geltenden Vorschriften zu entsorgen. Entleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen.

Ökologie

Nicht in Gewässer, Abwässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
WGK 2

Harz und Späne ausreagiert:
WGK 0

Kennzeichnung

GefStoffV: Xn Gesundheits-
schädlich
GGVSE/ADR: -/-

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

